Liebe Kollegin, lieber Kollege,

es ist sicher keine Übertreibung, festzustellen, dass im Rahmen der modernen präventionsorientierten Zahnheilkunde das Thema Zahnerhaltung eine bestimmende Rolle spielt. Deshalb ist es aus wissenschaftlicher Sicht sehr zu begrüßen, dass Ihnen das dafür nötige Fachwissen in der zweiten großen Gemeinschaftstagung von DGZ und ihren Tochtergesellschaften DGET, DGPZM und DGR²Z geballt präsentiert wird.

Im Mittelpunkt steht diesmal die Endodontie, die aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet wird. Der interdisziplinäre Ansatz dieser Tagung steht meines Erachtens beispielhaft für unseren gesamten Berufsstand, für dessen weitere Entwicklung im Sinne unserer Patienten gerade das Zusammenwirken verschiedener Disziplinen eine wichtige Bedeutung für die Zukunft hat. Für dieses Zusammenspiel steht auch die DGZMK als wissenschaftliches Gemeinschaftsprojekt der großen Fachgesellschaften, zu denen die DGZ mit ihren Tochtergesellschaften zählt.

„Endo united" – das Motto der Tagung greift auf, was wir immer auch bei den jährlichen Kongressen zum Deutschen Zahnärztetag anstreben, nämlich aufzuzeigen, welche Chancen und Möglichkeiten sich aus dem interdisziplinären therapeutischen Miteinander ergeben können. Die wissenschaftliche Zahnmedizin braucht diesen Austausch, von dem Sie als aktive Mitglieder auch in Ihrem Praxisalltag profitieren können.

Gleichzeitig liegt der besondere Wert einer solchen Tagung auch darin, gerade solche wissenschaftlich etablierten Behandlungsverfahren in den Vordergrund zu rücken und als Standards zu etablieren, die über das Leistungsportfolio der gesetzlichen Krankenkassen nur teilweise oder gar nicht abgedeckt werden. Auch der Gesetzgeber sollte erkennen, dass wirksame Prävention nicht nur gut für unsere Patienten ist, sondern auch ein wichtiger Einsparfaktor im Gesundheitswesen sein kann.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie aus München neue praxisrelevante Strategien und Anregungen mit nach Hause nehmen können und den Kongress für den fruchtbaren kollegialen Austausch nutzen.

Ihre

Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke
Präsidentin DGZMK